

Kurztitel

Vereinbarkeit eines Volksbeauftragten mit Rechtsanwaltschaft und Notariate

Kundmachungsorgan

StGBI. Nr. 598/1919 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 19/2020

Typ

BG

§/Artikel/Anlage

§ 1

Inkrafttretensdatum

25.12.1919

Außerkrafttretensdatum

31.03.2020

Index

27/01 Rechtsanwälte

Text**§ 1.**

(1) Das Amt eines Volksbeauftragten gilt nicht als ein besoldetes Staatsamt im Sinne des § 20 der Rechtsanwaltsordnung vom 6. Juli 1868, R. G. Bl. Nr. 96, und der §§ 7 und 19 der Notariatsordnung vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 75.

(2) Solange ein Rechtsanwalt oder Notar das Amt eines Staatskanzlers, Vizekanzlers, Staatssekretärs, Unterstaatssekretärs, Landeshauptmannes oder Landeshauptmann-Stellvertreters bekleidet, kann er seinen Beruf nicht persönlich ausüben; es ist ihm für diese Zeit ein Substitut nach seinem Vorschlage zu bestellen (§ 14 RAO., § 119 NO.).

Schlagworte

RGBI. Nr. 96/1868, RGBI. Nr. 75/1871

Zuletzt aktualisiert am

22.04.2020

Gesetzesnummer

10001743

Dokumentnummer

NOR40027507